II. M. 7 200 000 in $3\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. von 1906, rückzahlb. zu 105% , Verl. u. Künd. bis 1./10. 1907 ausgeschlossen; Stücke Lit. A (Nr. 1—4400) à M. 500, Lit. B (4401—9400) à M. 1000 lautend auf Namen der Deutschen Bank u. durch Blanko-Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10., Tilg. u. Verj. wie bei Anleihe I. In Umlauf Ende 1913: M. 7 049 500. Zahlst. wie bei Anleihe I u. Berlin: Jacquier & Securius. Kurs in Berlin Ende 1906—1913: 95, 88.75, 89.20, 92.70, 92, 90.50, 86, 85%. Aufgelegt 28./6. 1906 zu 96% .

III. M. 10 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. von 1907, rückzahlb. zu 105% bzw. 101% ₀₇ Rückzahl. auf Grund von Verlos. u. Kündig. bis 1./5. 1912 ausgeschlossen. Stücke Lit. C Nr. 1—4000 à M. 500, Lit. D Nr. 4001—9000 à M. 1000, Lit. E Nr. 9001—10 500 à M. 2000, lautend auf den Namen der Deutschen Bank u. durch Blanko-Indoss. übertragbar. Zs. 1./5. u. 1./11. Tilg. ab 1912 bis 1985 durch Verlos. am 15./1. (erstmalig 1912) auf 1./5. (zuerst 1912) Verstärkte Tilg. oder Totalkündig. ab 1./5. 1912 mit 6 monat. Frist zulässig. Die Einlös. der Teilschuldverschreib. erfolgt mit einem Aufschlage von 5% , jedoch mit der Massgabe, dass sich der Aufschlag auf 1% ermässigt, sofern die Einlös. auf Grund einer Gesamtkündig. innerhalb der Zeit vom 1./5. 1912 bis 1./5. 1924 erfolgt. In Umlauf Ende 1913: M. 9 948 000. Verj. der Coup. in 4 J. (K), der Stücke in 30 J. (F). Zahlst. wie bei Anleihe II. Zur Berliner Börse im Juli 1907 zugelassen. Kurs in Berlin Ende 1907—1913: 98.50, 98.50, 98.70, 99, 98.40, 93, 92.50%. Aufgel. am 11./7. 1907 zu 99.25% .

IV. M. 15 000 000 in 4% Teilschuldverschreib., lt. Beschluss des A.-R. v. 19./11. 1908, rückzahlbar zu pari. Rückzahl. auf Grund von Verlos. oder Kündig. bis 1./1. 1923 ausgeschlossen. Stücke: 6000 à M. 500, 6000 à M. 1000, 3000 à M. 2000, lautend auf den Namen der Deutschen Bank in Berlin oder deren Ordre u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan ab 1923 bis spät. 1986 durch jährl. Auslos. oder am 15./9. (zuerst 1922) auf 2./1. (erstmalig 1923); ab 1923 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Coup.-Verj.: 4 J. (K), der Stücke in 30 J. (F). Zahlst. wie bei Anleihe II u. Berlin: Jacquier & Securius; Frankf. a. M.: Deutsche Bank, Mitteldeutsche Creditbank. Kurs Ende 1909—1913: 98.70, 99.60, 98, 93, 91.80%. Aufgelegt M. 10 000 000 am 16./1. 1909 zu 97.50% . Notiert in Berlin. Seit Febr. 1909 auch in Frankfurt a. M. zugelassen; Kurs daselbst Ende 1909—1913: 98.50, 99, 98, 92.50, 90% .

V. M. 20 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 18./5. 1910, rückzahlbar zu pari. Rückzahl. auf Grund von Auslos. u. Künd. bis 1./1. 1923 ausgeschlossen. 8000 Stücke à M. 500, 8000 à M. 1000 u. 4000 à M. 2000 lautend auf den Namen d. Deutschen Bank in Berlin oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg., Zahlst., Kurs etc. wie bei Anleihe von 1908. Zugel. in Berlin Ende Juni 1910. Davon M. 10 000 000 am 5./7. 1910 zu 98.90% u. weitere M. 10 000 000 am 4./5. 1911 zu 99.25% zur Zeichnung aufgelegt. Mit obiger Anleihe zus. notiert.

VI. M. 20 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. Beschl. des A.-R. v. 8./2. 1912 emittiert Stücke à M. 2000, 1000 u. 500, rückzahlbar zu pari. Zs. 1./2. u. 1./8. Einlös. bis 1./2. 1923 ausgeschlossen, von da ab Tilg. durch Auslos. bis spätestens 1986. Aufgelegt am 28./2. 1912 M. 10 000 000 zu 97.50% . Restl. M. 10 000 000 sind unbegeben. Mit Anleihe v. 1908 u. 1910 zus. notiert. Zahlst. wie oben.

VII. M. 10 000 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. lt. Beschl. des A.-R. v. 10./3. 1913 emittiert. Stücke à M. 1000 u. 500, rückzahlbar zu pari. Zs. 1./3. u. 1./9. Einlös. bis 1./3. 1923 ausgeschlossen, von da ab Tilg. durch Auslos. bis spät. 1986. Aufgelegt am 7./6. 1913 zu 99.50% . Notiert in Berlin u. Frankfurt a. M. Kurs Ende 1913: In Berlin: 100.75% . In Frankf. a. M. 100% . Zahlst. wie oben.

Den Anleihen der Ges. ist keine Hypothek. Sicherheit eingeräumt, doch dürfen bis zur völlig. Rückzahl. dieser Anleihen weitere Teilschuldverschreib. nicht mit besseren Sicherungsrechten auf das Vermögen der Ges., als sie den gegenwärtigen Anleihen zustehen, ausgegeben werden.

Hypotheken: Ende 1913: M. 2 170 750 auf die für Bahnzwecke erworbenen Grundstücke.

Der Ges. gehören ausser den für Bahnzwecke verwendeten Grundstücken noch folgende Grundstücke: Gitschinerstr. 72, Tempelhofer Ufer 30/31, Luckenwalderstr. 1, Bülowstrasse 69, Dennewitzstr. 22, Köthenerstr. 11—26, Wallstr. 62—65, Neu-Kölln am Wasser 14—19, Stralauerstr. 48—50, Kleine Stralauerstr. 3—6, Spittelmarkt 1/2 u. 14a, Grenadierstrasse 10 u. Dragonerstr. 41, Warschauerplatz 12, Steglitzerstr. 73, Kurfürstenstr. 25 in Berlin. Die Mieten u. Pachten aus den bebauten u. un bebauten Grundstücken betragen im Jahre 1913 rund M. 280 000. Der Erwerb verschied. für die Erweiterungslinie noch erforderlicher Grundstücke ist bereits in die Wege geleitet; so dürften zum Bau der neuen Weststrecke die 20 Grundstücke in der Kurfürstenstr. 23, 24, 26, 27, Steglitzerstr. 71, 74, 76 bis 91 u. Dennewitzstr. 2—3 ganz enteignet werden. Von den übrigen 11 Grundstücken sollen nur Teilflächen in Grösse von 6 bis 303 qm enteignet werden.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinnverteilung: 5% zum R.-F., 5% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahl.-Anspruch, sodann bis 4% Div. an St.-Aktien, vom verbleib. Betrage bis 7% Tant. an den A.-R. (einschl. einer jährl. festen Vergüt. von zus. M. 25 000). Hierauf werden auf die St.-Aktien weitere 4% Div. gezahlt. Von dem danach verbleibenden Betrage erhalten 25% die Inhaber von Genussscheinen als Gewinnanteil; der Rest wird wiederum als Div. auf die St.-Aktien verteilt, falls die G.-V. nicht anders darüber verfügt.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Noch nicht eingeford. A.-K. 7 500 000, Bau- u. Grundwerb.-Kto der Bahnanlage 102 202 589, do. der Erweiterungslinien 9 117 125, Kraftwerk u.